

## **Der Rechenschaftsbericht des Landesvorstandes der SPD AG60plus,**

Der Rechenschaftsbericht des Landesvorstandes der SPD AG 60plus wurde den Delegierten der Landeskonferenz in Koblenz in gedruckter Form als Tischvorlage ausgehändigt. In der Versammlung hat der Vorsitzende der rheinland-pfälzischen SPD AG60plus, Klaus Hagemann, wie es üblich ist, dann diesen Rechenschaftsbericht vorgetragen und dabei die etwas sehr nüchternen schriftlichen Ausführungen aufgelockert und ergänzt.

Auch die Schriftleitung der Online-Seite: [www.ag60plus-rlp.de](http://www.ag60plus-rlp.de), hat diesen Rechenschaftsbericht modifiziert und erweitert, und veröffentlicht diesen als:

### **Tätigkeitsbericht des Landesvorstandes der SPD AG60plus,**

**(in redaktionell modifizierter und ergänzter Fassung).**

An der Spitze der mitgliederstärksten Arbeitsgemeinschaft der SPD im Landesverband Rheinland-Pfalz, der AG60plus, hat es bei der letzten Landeskonferenz, am 24. August 2013, in Harxheim (Rheinhessen), einen persönlichen Wechsel in der Führung gegeben. Der langjährige Landesvorsitzende Peter-Wilhelm Dröschler (Kirn), verzichtete nach 10-jähriger Amtszeit krankheitsbedingt auf eine erneute Kandidatur. Die Landeskonferenz wählte daraufhin den ehemaligen Bundestagsabgeordneten Klaus Hagemann (Osthofen) mit großer Mehrheit zu seinem Nachfolger und die drei Regionalvorsitzenden der AG60plus, Alexander von Rettberg (Pfalz), Dr. Dieter Börsch (Rheinland) und Hans Schäfer (Rheinhessen) als seine Stellvertreter.

Der Landesvorstand, oft verstärkt durch Kreis- oder Unterbezirkvorsitzende, hat sich regelmäßig zusammengesetzt, um sich mit aktuellen politischen und sozialen Themen zu beschäftigen, und um die Fragen einer ständig älter werdenden Gesellschaft intensiv zu behandeln.

Zur Unterstützung standen unter der Themenreihe: „**Fragestunde**“, die rheinland-pfälzischen Repräsentanten der verschiedenen politischen Ebenen, Rede und Antwort und nahmen die Anregungen der Vorstandsmitglieder mit, in ihre weitere politische Arbeit.

### **Die Seniorrinnen und Senioren engagierten sich für Europa!**

Zur Vorbereitung zur Europawahl hat sich der Vorstand in einer „**Fragestunde**“ von den beiden rheinland-pfälzischen SPD-Europaabgeordneten Jutta Steinruck und Norbert Neuser ausführlich über das Geschehen auf der europäischen Bühne informieren lassen und sich anschließend mit den Fragen der zukünftigen SPD-Europapolitik befasst und Konzepte für eigenes Wahlkampfmaterial in Form eines Flyers als Leitfaden zur Europawahl entwickelt.

Die Arbeitsgemeinschaften vor Ort haben sich in dieser kombinierten Kommunal- und Europawahlauseinandersetzungen besonders den europäischen Themen angenommen. Sie waren vor Ort die Europawahlkämpfer, um unsere Kandidaten Jutta Steinruck und Norbert Neusel zu unterstützen, damit beide wieder ins Europaparlament einziehen, was ja auch klappte.



Foto: Wolfgang Thiel  
Der Landesvorsitzende Klaus Hagemann erläutert den Rechenschaftsbericht des Landesvorstandes für 2013 bis 2015.

Die schlimmen Erfahrungen der älteren Generationen, aus NS-Diktatur, Kriegs- und Nachkriegszeit, haben ihnen gezeigt, wie wichtig es ist, ein starkes und gemeinsames Europa zu haben, mit mehr Rechten für das Europäische Parlament, sowohl in der Wirtschafts-, Finanz- und Sozialpolitik, als auch in der gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik. Die Älteren in der AG60plus wissen, dass ein freiheitliches, demokratisches und solidarisches Europa der Garant ist für ein friedvolles und demokratisches Europa!

### **Bundespolitische Diskussionen.**

Zunächst hat sich der Landesvorstand mit den Inhalten des Koalitionsvertrages zwischen der SPD und der Union auseinandergesetzt und sich im Rahmen der Mitgliederbefragung für eine Annahme der Vereinbarung ausgesprochen.

Im Rahmen der „**Fragestunde**“ standen Diskussionen mit Gustav Herzog, dem Vorsitzenden der Landesgruppe in der SPD-Bundestagsfraktion und mit Michael Hartmann, MdB, auf der Tagesordnung. Dabei ging es nicht nur über die Arbeit in der Großen Koalition, über die Beschlüsse zur Renten-, Pflege- und Gesundheitsreform, sondern auch über die Verkehrspolitik, insbesondere die Frage der Stärkung und Gestaltung des öffentlichen Personennahverkehrs im ländlichen Raum, oder über die Mautpläne der CSU und deren Auswirkungen im grenznahen Raum von Rheinland-Pfalz. Auch das Thema der inneren Sicherheit, des Schutzes vor Spionage und der Ausspähung durch ausländische Geheimdienste, sowie der Verkauf von Kriegswaffen in Krisenregionen wurde dabei erörtert. Die Einführung des Mindestlohnes von 8,50 Euro pro Stunde wurde allgemein begrüßt und als Erfolg sozialdemokratischer Politik gewertet. Mit der SPD-Politik in der Großen Koalition wird die Ungerechtigkeit auf dem Arbeitsmarkt etwas gemildert!

### **Unser Land von Morgen als Erfolgsrezept.**

In der „**Fragestunde**“ wurden auf Landesebene Gespräche mit Hendrik Hering, damaliger Vorsitzender der SPD-Landtagsfraktion, mit Alexander Schweitzer, damalig Minister für Soziales, Gesundheit, Arbeit und Demografie sowie mit dem Generalsekretär des SPD-Landesverbandes Jens Guth geführt.

Schwerpunkte einer Politik für unser Land von Morgen:

- Haltung von Rheinland-Pfalz zur aktuellen Diskussion zur Pflege- und Gesundheitsreform.
- Medizinische Versorgung im ländlichen Bereich, ein sehr wichtiges Thema für die AG60plus.
- Strukturpolitik in Rheinland-Pfalz im Hinblick auf eine immer älter werdende Gesellschaft.
- Wohnen im Alter.

Zu diesen Themen hat der Landesvorstand auch Gespräche geführt mit den Vertretern den Wohlfahrtsverbänden in Rheinland-Pfalz, um deren Erfahrungen vor Ort in die Debatte einbeziehen zu können.

### **Diskussionen über Arbeitnehmerfragen.**

Der Landesvorstand nimmt die Probleme auf den Arbeitsmarkt sehr ernst, insbesondere die Arbeitschancen von älteren Arbeitnehmern über 50 Lebensjahren. Es ist ihrer Meinung nach zu kritisieren, dass ältere Arbeitnehmer von den Unternehmen als Belastung angesehen werden und trotz angeblichen Fachkräftemangel aussortiert werden. Deswegen auch eine „**Fragestunde**“ mit dem Landesvorsitzenden Dietmar Muscheid im DGB-Haus in Mainz. Schwerpunkt hier war die weitverbreitete Unterbeschäftigung in Deutschland, aber auch landespolitisch die Besoldung der Beamten im Zei-

chen der Schuldenbremse sowie die Ausstattung und die Personalentwicklung bei der Polizei.

### **Weitere politische Themen.**

Der Landesvorstand hat intensiv über die zukünftige politische Entwicklung in Rheinland-Pfalz, in unserem Land von Morgen diskutiert, gemäß seiner gesamtpolitischen Verantwortung, und in einem Workshop konstruktive Vorschläge oder Anregungen zu einem noch zu erstellendem Wahlprogramm für die Landtagswahl am 13. März 2016 erarbeitet und der entsprechenden Arbeitskommission unterbreitet.

Auch über das in der Bevölkerung heiß debattiert TTIP Freihandelsabkommen zwischen der EU und den USA wurde intensiv diskutiert und eine Resolution verfasst, gerichtet an die FSE-Fraktion in Brüssel, die SPD-Bundestagsfraktion und den Bundesvorstand der SPD, in welcher die bisher bekannt gewordenen Ziele und Ausrichtungen des Abkommens abgelehnt werden.

### **Gegen Fremdenfeindlichkeit, Diskriminierung und Rassenhetze.**

Ein weiterer wichtiger Punkt von Vorstandsberatungen war das Eintreten, das Bekennen gegen Fremdenfeindlichkeit, Diskriminierung und Rassenhetze. Der Besuch der Gedenkstätte des ehemaligen KZ Osthofen zeigte uns, was man in dieser Hinsicht aus dem Irrsinn des nationalsozialistischen Verfolgungs- und Vernichtungswahns lernen sollte.

### **Jubiläumsfeier 20 Jahre SPD AG60plus in Rheinland-Pfalz.**

Die Vorbereitung der 20-jährigen Jubiläumsfeier der Landes-AG60plus war, neben den organisatorischen Erfordernissen für die Landeskonferenz in Koblenz, ein weiterer Punkt der letzten Vorstandssitzung. Diese Jubiläumsfeier findet am Samstag, dem 17. Oktober, in der Neubornhalle in Wörrstadt statt. Der Vorstand geht davon aus, dass Kurt Beck, der vor 20 Jahren diese Gründung der Arbeitsgemeinschaft in Rheinland-Pfalz als Ministerpräsident wesentlich gefördert hat, als Festredner, das langjährige Engagement der älteren Genossinnen und Genossen in der SPD, für die Zukunft von Rheinland-Pfalz, für die Zukunft unseres Landes von Morgen, dokumentiert.

Wörrstadt, den 19.07.2015

Heinrich Keuper  
Beauftragter für Pressearbeit  
Landesvorstand AG60plus